

Gelsenbekämpfung im eigenen Garten - jetzt!



Der ersten warmen Tage kommen und die sogenannten Hausgelsen werden wieder aktiv!

Sie legen ihre Eier in ruhende Gewässer, wie Gartenteiche, Tümpel, Regenfässer, Regenrinnen, Blumentöpfe und so weiter. Je mehr man von dieser ersten Generation bekämpft desto weniger Gelsen wird es den ganzen Sommer aus diesen Quellen geben – die Bekämpfung der Überschwemmungsgelsen muss in größerem Maßstab geschehen.

In Teichen und Tümpeln werden die Larven von ihren natürlichen Feinden dezimiert, in den anderen Behältnissen können die Larven mittels des biologisch gewonnenen VectoBac (BTI) Insektizids abgetötet werden.

Das verwendete Mittel ist völlig ungiftig und kann laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) auch zur Behandlung von Trinkwasser verwendet werden

Für den Eigenbedarf können Sie dieses Mittel – als Pulver in Ampullen abgefüllt verwenden. Erkundigen sie sich in ihrer GEBL-Mitgliedsgemeinde wie das BTI bei ihnen verteilt wird.

In der Ampulle befindet sich in ca. ein halbes Gramm des Insektizids. In etwa einem halben Liter Wasser einrühren und auf die befallenen Behälter aufteilen. Diese Dosis ist für ca. 5-10m² Wasseroberfläche ausreichend, für ein Regenfaß reicht also eine Messerspitze. Ist das Mittel einmal im Wasser gelöst, behält es seine Wirkung nur ein bis zwei Tage.



Das Mittel wirkt nur auf Gelsenlarven im Wasser, das heißt es kann nicht für Gebüsche oder ähnliches verwendet werden. Das Mittel ist ungefährlich und baut sich im Wasser sehr schnell wieder ab, die Anwendung ist also nur sinnvoll wenn schon Larven sichtbar sind! Das behandelte Wasser kann ohne Bedenken zum Blumen gießen etc. verwendet werden.

Wir werden Sie weiter in den Stadtnachrichten und auf der Homepage informieren. Weitere Informationen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Bacillus_thuringiensis

<http://www.gelsenbekaempfung-leithaauen.at>